

Aus Stadt und Land.

Altensteig, den 23. März 1928.

Altensteig, 22. März. (Noch keine Aufklärung.) Der Raubmord in Altensteig ist immer noch nicht aufgeklärt. Verschiedene Verhaftungen sind vorgenommen worden, die aber kein endgültiges Ergebnis zeigten.

Die Gültigkeit der Sonntagsfahrkarten an Ostern. Sonntagsrückfahrkarten werden an Ostern von Gründonnerstag, mittags 12 Uhr, bis Ostermontag einschließlich ausgeben. Zur Hinfahrt gelten diese Karten von Gründonnerstag 12 Uhr ab bis Ostermontag einschließlich an allen Tagen, zur Rückfahrt sind sie nur gültig am Karfreitag, Ostermontag und Ostermontag uneingeschränkt, und außerdem am Karfreitag und am Dienstag nach Ostern, jedoch mit der Einschränkung, daß an diesen beiden Tagen die Rückfahrt auf der Zielstation der Fahrkarte bis spätestens um 9 Uhr vormittags, von Unterwegsstationen spätestens mit dem Zuge angetreten werden muß, der die Zielstation der Sonntagsfahrkarte um 9 Uhr vormittags verläßt. Die Rückfahrt ist nach 9 Uhr vormittags ohne Fahrunterbrechung, bei Zugwechsel mit dem nächsten anschließenden Zuge zurückzuführen.

Ragold, 22. März. (Schlußprüfung an der Latein- und Realschule.) Am 21. März fand an der Latein- und Realschule Ragold unter dem Vorsitz des Vertreters der Unterrichtsverwaltung, Herrn Studienrat Dr. Schmidt, der mündliche Teil der Schlußprüfung (Einjährigenprüfung) statt. Bestanden haben 22 Schüler(innen) und zwar mit der Gesamtnote sehr gut 1, gut 3, befriedigend 10, genügend 8. Unter den Prüflingen sind aus Altensteig: Erika Badet, Willi Bläß, Hans Bühler, Alfred Haug, Rudolf Henkler, Eberhard Kirm, Friedrich Köhler.

Martinsmoos, 23. März. Unter zahlreicher Teilnahme der Kriegervereine von hier und Neuweltler und sonstiger Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte fand am gestrigen Donnerstag die Beerdigung des im 79. Lebensjahre verstorbenen Gemeindepfleger a. D. Friedrich Geiger statt. Nach der Grabrede des Geistlichen widmete Schultheiß Schauble dem Verstorbenen in dankbarer Anerkennung seiner langjährigen, treuen Dienste um die Gemeinde unter Niederlegung eines Kranzes einen herzlichen Nachruf. Der Vorstand des Kriegervereins, Georg Schnaible, hielt dem Verstorbenen einen Nachruf und legte einen Kranz an seinem Grabe nieder. Darauf wurden die Fahnen der beiden Vereine zum letzten Gruß über das Grab gesenkt. Der Wädgenchor, der den Gesang übernahm, beschloß die erste Feier mit einem Choral. Der Verstorbene war lange Jahre Gemeindepfleger und Waldmeister und übte seine Ämter mit großer Treue und Hingebung bis zur Infirmität aus, wo ihm die Zahlen zu groß und das Amt dadurch zu beschwerlich wurde. Er war ein ruhiger, keuscheidener Mann mit einem guten Herzen, dessen Tugenden in Ehren gehalten wird bei allen, die ihn kannten.

Calw, 22. März. Die Landwirtschaftsschule hielt heute ihre Schlußfeier ab. Mit dem oberen Kurs, der von 40 Schülern besucht war, wurden Unterrichtsproben in Aufsatz, Rechnen, Obstbau, Bürgerkunde, Physik und Tierzucht abgehalten. Die Schüler zeigten ein lebhaftes Interesse am Unterricht und brachten den Beweis, daß in der Schule tüchtig gearbeitet worden ist. Nach der Prüfung sprach Oberamtmann Rippmann der Schulleitung und den Lehrern den warmsten Dank für die ausgezeichneten Ergebnisse aus; er forderte die Schüler zur Weiterbildung und zu einem ipparjamen Sinn und sittlichen Lebenswandel auf und dankte besonders dem Schulvorstand, Dekonomierat Bostler, für seine vortrefflichen Dienste an der Schule. Er wünschte ihm in seinem neuen Wirkungskreis, in Blaubeuren, das beste Wohlergehen. Dekonomierat Bostler, den man hier sehr ungerne scheiden sieht, verabschiedete sich in herzlichen Worten von den Schülern und seinen Mitarbeitern und forderte die Schüler und die Landwirte zur Werbung für die Schule auf, damit sie erhalten bleibe.

Calw, 21. März. Der Geschäftsführer des Evang. Volkshundes, A. Springer, hielt gestern Abend im „Bad. Hof“ einen Vortrag über „Das fliehende Band und der innere Mensch“. Der geistvolle und gewandte Redner gab fesselnde Bilder über seine Reiserindrücke in Amerika. Stadtpfarrer Lang sprach das Eingangs- und Schlußwort. Der Besuch war außerordentlich stark. Am Nachmittag hatte A. Springer im Pfarrtranz über das kirchliche Leben in Amerika gesprochen. — Auf Antrag des Ortschulrats beschließt der Gemeinderat die Wiedereinführung der vor 1914 üblichen Verteilung von Prüfungsbrezeln an Schüler und Schülerinnen der Volks- und Mittelschule auf Stadt. Kosten. — Für den Beamtenwohnbau in Kapellenberg erhält die Stadt ein Darlehen von 18 000 Mark zu 4 Proz. von der Wohnungskreditanstalt. — Die Gewerbeschule erhält auch heuer wieder 60 Mark zur Beschaffung von Schülerprämien.

Gehingen, 22. März. (Verkehrsunfall.) Unweit des Ortes verunglückte gestern vormittag der 55 Jahre alte Landwirt Karl Böttinger von Gehingen. Böttinger fuhr mit seinem Pferdewagen, als ein dem Gefährt entgegenkommender Kraftwagen das Pferd zum Scheitern brachte. Das erregte Tier schleuderte den gefüllten Düngewagen um, wobei der Fahrer unter die Räder des Fahrzeuges geriet und schwere Verletzungen erlitt.

Herrenberg, 22. März. (Autolinie Sulz—Herrenberg.) Gestern nachmittag ist der Verkehrsausschuß der Linie Wildberg—Sulz—Herrenberg auf dem Rathaus

in Sulz zusammengekommen, um über den Fahrplan zu beraten. Grundföhrlich wurde davon ausgegangen, täglich drei Fahrten auszuführen. Es war nicht einfach, einen günstigen Fahrplan zusammenzustellen, es gelang aber nach langer Beratung doch zur Zufriedenheit aller. Auch die Fahrpreise wurden festgelegt, alles jedoch nur für die Probezeit. Nach Abschluß eines Vertrages mit dem Unternehmer der Linie konnte die erste Besprechung des Verkehrs-ausschusses der Autoverbindung Wildberg—Sulz—Herrenberg abgeschlossen werden.

Neuenbürg, 22. März. (Besitzwechsel.) Das Anwesen des Bezirkskonsumvereins, der frühere Gasthof zum „Anker“, ging gestern um die Summe von 65 000 Mark in den Besitz von Schreinermeister Jauth hier über. Der endgültige Verkauf hängt von der Genehmigung der Generalversammlung ab. Der Bezirkskonsumverein hat mit diesem Schritt einem längst gehegten Wunsche der hiesigen Vereine entsprochen, ein größeres Lokal zu Veranlassungen zur Verfügung zu haben; er selbst beabsichtigt, ein mehr zentraler gelegenes Gebäude zu erwerben.

Alpirsbach, 21. März. Die hiesige Realschule wird vom neuen Schuljahr nur als einklassige Schule weitergeführt, da die Schülerzahl auf 15 zurückgegangen ist. Oberrealehrer Ege ist von hier versetzt worden. Im Jahr 1926 betrug die Schülerzahl noch 46. In Zukunft wird an der Schule in drei Abteilungen von einer Lehrkraft unterrichtet.

Alpirsbach, 22. März. (Besitzwechsel.) Der frühere Gasthof zum „Schwanen“, auf dem heute noch dingliche Wirtschaftsgerechtigkeit ruht, ist durch Kauf an Adolf Brühse, Fabrikant in Alpirsbach, übergegangen.

Schramberg, 21. März. Heute nachmittag war Stadtgärtner Ruck mit einem rädlichen Arbeiter damit beschäftigt, an der unteren Schillerstraße Pfähle in den Boden einzurammen. Dabei brach der Stiel des großen Hammers, der zum Einreiben der Pfähle benutzt wurde und der Hammer selbst traf Ruck an den Kopf. Bewußtlos wurde er vom Plage getragenen und mit einer starken Wunde am Kopfe ins nahe Krankenhaus verbracht worden.

Neukirch, O. A. Rottweil, 22. März. Das dreijährige Töchterchen des Paul Grimm zur „Kofe“, das sich mit anderen Kindern spielend mitten im Dorf an der Hauptstraße aufhielt, wollte beim Herannahen eines von Schömburg kommenden Lastwagens noch schnell auf die andere Straßenseite springen, wobei es von dem Auto erfasst und zu Boden geworfen wurde, so daß der schwere Wagen, dessen Lenker diesen sofort zum Stehen brachte, über das Kind hinwegfuhr. Mit Schrecken sahen es die umstehenden Leute und man hielt das Kind für tot; um so größer war die Freude und das Erstaunen, als das Kind nach Stillstand des Wagens sofort hervorkroch, ohne daß es erhebliche Verletzungen erlitten hätte.

Stuttgart, 22. März. (Rom Gemeinderat.) Die Finanzkommission des Gemeinderats beriet die Haushaltspläne des Gas- und Elektrizitätswertes. Beide bringen erhebliche Heberschüsse. Bei einem Wegfall der Beiträge dieser städtischen Werke an die allgemeine Verwaltung, die einschließlich der vom Wasserwerk abzuführenden Beiträge sich auf 5 533 500 Mark belaufen, müßte die Umlage um 6 Prozent erhöht werden. Verschiedene kommunistische Anträge auf Verbilligung von Gas und Strom wurden abgelehnt, jedoch ein sog. Antrag angenommen, die Grundgebühren (Gasmessermiete) beim Gastarif von bisher 70 Pfennig, 1 und 2 M. zu ermäßigen auf 50 Pfg., 80 Pfg. und 1 Mark. Dadurch entsteht ein Einnahmeausfall von rund 250 000 Mark.

Hohenheim, 22. März. (Zerbenben.) Donnerstag früh verzeichnete der hiesige Seismograph ein sehr starkes Zernbenben. Die errechnete Herdentfernung beträgt 9000 Kilometer. Vermutlich liegt der Herd im japanischen Erdbebengebiet.

Wetigheim, 22. März. (Im Tode vereint.) Große Trauer hielt bei der Familie Ziegelmaier in der Pfarrstraße Einkehr. Mittwoch nachmittag starb nach langem, schweren Leiden Frau Katharine Ziegelmaier und abends nach nur kurzem Kranksein auch der Ehemann Chr. Ziegelmaier, Korbmadler.

Donzdorf O. A. Weislingen, 22. März. (Großfeuer.) Mittwoch Abend wurde die hiesige Weidelinie alarmiert. Auf dem Wesselshof bei Donzdorf war ein Großfeuer ausgebrochen, dessen Schein weithin sichtbar war. Beim Eintreffen der Weidelinie stand das ganze Viehgebäude, mit Scheuer etwa 100 Meter lang, der Fohlenstall mit Scheuer und sonstigen Gebäuden, etwa 80 Meter lang, sämtliche Zuchtställe mit Futtervorräten und Stroh, in hellen Flammen. Von den 150 Stück Vieh waren noch 30 im Stall, die aber noch gerettet werden konnten. Zwanzig prämierte Zuchtställe mit Lämmer, die in den nächsten Tagen auf eine Ausstellung kommen sollten, sind verbrannt. Der Schaden ist sehr groß, er wird auf 250—300 000 Mark geschätzt. Der Hof ist Gräßl. Reichberger Besitz.

Ulm, 22. März. (Berunglückt.) Der 27 Jahre alte Lehrer Emil Kaufher in Jungingen erkrankte, nachdem er von einer Fahrt mit dem Motorrad zurückgekehrt war, schwer. Da er morgens nicht in der Schule erschien und auch auf Klopfen an seiner Zimmertür keine Antwort erfolgte, wurde die Tür gewaltsam geöffnet. Man fand den jungen Lehrer in Krämpfen im Bett liegend. Er wurde ins Krankenhaus Ulm verbracht, wo er aber starb.

Kleine Nachrichten aus dem Lande

Dem Gemeinderat in Gehingen ist der Haushaltsplan der Stadtverwaltung für das Jahr 1928 zugegangen. Er gliedert sich mit 4 465 650 M. Einnahmen und 6 494 050 M. Ausgaben, sodaß ein Abmangel von 2 028 400 Mark bleibt. In seinem Begleitwort des Stadtvorstandes zu dem Voranschlag ist eine Umlage von 24 Prozent wie im Vorjahr vorgesehen.

In Holzheim O. A. Göppingen verunglückte der verh. 40 Jahre alte Heinrich Schmid. Er hatte auf einem Dach zu schaffen, glitt anscheinend aus, stürzte ab, durchschlug ein Glasdach und fiel etwa 4 bis 5 Meter tief hinunter, wo er mit schweren inneren Verletzungen liegen blieb. Rechts ist er keinen Verletzungen erlitten.

Das Silberdenkmal in Tübingen wird im Einvernehmen mit der Universität in die Platanenallee versetzt und künftig von der Stadt instandgehalten.

Im Elzug nach Stuttgart erlitt Kaufmann Adolf Schwarzenberger aus Heilbronn (Senior der Fa. Heinrich Schwarzenberger) plötzlich einen Schlaganfall. Er konnte vor Abgang des Zuges auf den Bahnsteig gebracht werden, wo ein rasch herbeigerufener Arzt nur noch den Tod feststellen konnte.

Zwischen Tübingen und Mühlacker wurde ein Gottlob Bräuninger aus Baihingen a. Eng von einem Motorradfahrer angefahren und trug einen schweren Oberschenkelbruch und sonstige erhebliche Verletzungen davon.

In Künzelsau erfolgte ein Zusammenstoß zwischen einem Motorrad und einem Fuhrwerk. Die Pferde scheuten, der Kraftfahrer kam unter das Fuhrwerk und erlitt erhebliche Verletzungen.

In Dillingen brannte das Anwesen der Frau v. Neuenstein bis auf den Grund nieder. Nur wenig Mobiliar konnte gerettet werden.

Der Gemeinderat in Ehingen hat beschlossen, für den Wohnungsbau, die Niebelsdorferkation und die Gasrohrleitung eine Schuld von 400 000 Mark aufzunehmen.

Das Beamtenrecht im Finanzwesen

Stuttgart, 22. März. Bei den Abstimmungen zu Abschnitt 5 des Entwurfs „Befolgung der unabhängigen Beamten“ werden die Anträge Winter-Eberhardt und Bräunle-Bader auf Kürzung der außerordentlichen Dienstzeit abgelehnt. Ohne besondere Abstimmung wird eine Entschließung Pollich-Riß-Roos-Winter-Roth angenommen: „Das Staatsministerium zu erlösen, nach Mitteln und Wegen zu suchen, um Volksschullehrerinnen, die nach dem 1. Oktober 1927 in den Dienst getreten sind, aber wegen Mangels an Plätzen nicht zur ständigen Anstellung gelangen können, nach einem angemessenen Anwärterdienstalter in die zweite und die folgenden Dienstaltersklassen der Gruppe 8a aufzurufen zu lassen.“ Im Zusammenhang mit diesen Abstimmungen werden die Gehälter der Beamtenanwärter nach der Anlage 4 zur Befolgungsordnung genehmigt. Dann kam Abschnitt 10 des Entwurfs zur Beratung. Er bringt in den Artikeln 148 bis 156 die Bestimmungen über die Erhöhung der Wartelöhner, Ruhegehälter und Hinterbliebenenversorgung. Während die Wartelöhner allgemein nach den Sätzen der neuen Befolgungsordnung geregelt werden sollen, sind für die Pensionäre und Hinterbliebenen abgestufte Zuschläge vorgesehen nach Hundertteilen, die vom Reich festgesetzt worden sind. Erfreulich ist, daß für Altersversorgungsberechnung die Versorgungsbehalten um weitere 8 v. H. erhöht werden soll. Zahlreiche Eingaben von Ruhestandsbeamten werden vom Reichsrat (Str.) vorgetragen und von Ministerialrat Böll nach der 11. Sitzung Seite 10 besprochen. Die Eingaben werden nach dem Antrag des Reichsrates der Regierung als Material überwiesen. Sämtliche Artikel des Abschnitts werden unverändert angenommen.

Ablehnung der Landkrankenassen

Stuttgart, 22. März. Der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuß des Landtags befachte sich in einer Sitzung mit einem Antrag des Bauernbundes auf Aufhebung der gesetzlichen Bestimmungen, durch die Gründung von Landkrankenassen in Württemberg verhindert wird. Der Abg. Andre (Str.) stellte einen Antrag, das Staatsministerium möge unter Mitwirkung der wirtschaftlichen Vertretungen der beteiligten Kreise unerzuchtlich darauf hinwirken, daß seitens des Oberverwaltungsamts eine Aufklärung für die Bildung von Sektionen für landwirtschaftliche Verhältnisse bei den Ortskrankenassen aufgestellt wird; für den Fall, daß sich die Bildung von solchen Sektionen nicht bewährt und die Erfahrungen die Einführung von Landkrankenassen für angezeigt erweisen lassen, soll die Regierung einen entsprechenden Gesetzentwurf einbringen. Nach längerer Aussprache wurde ein Zentrumsantrag auf Aufhebung der Bestimmungen bei Stimmengleichheit abgelehnt. Ferner wurde abgelehnt der Antrag Ströbel (WB.) mit 9 gegen 4 Stimmen. Abgelehnt wurde auch der Antrag Andre und ein sog. Antrag, die zur Frage der Landkrankenassen vorliegenden Eingaben dem Staatsministerium zur Kenntnisnahme zu übergeben und den Antrag Dr. Ströbel dadurch für erledigt zu erklären.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Deutschland besitzt die meisten Flugreforbe. Nach einer international verbindlichen Aufstellung sieht laut „Berliner Tageblatt“ Deutschland an der Spitze der Flugreforbe jeder Art und zwar verteilten sich die Reforbe wie folgt: Deutschland 20 Reforbe, Vereinigte Staaten 19, Frankreich 14, Italien 5, Schweiz 4, Tschechoslowakei 3, England 2 und Ungarn 1.

Subloß zum Verlassen Belgiens aufgeforderi. Die „Germania“ meldet: Auf Anweisung der belgischen Regierung mußte sich Subloß im Polizeipräsidium vorstellen, wo er aufgefordert wurde, Belgien zu verlassen, da man ihn sonst anweisen müsse. Subloß hat Belgien verlassen. Er ist vermutlich nach Luxemburg abgereist.

Ein chinesischer General ermordet. Wie die „Associated Press“ aus Tientsin berichtet, ist dort der General Tchang Schaoffe ermordet worden.

Schweres Autounfall im Dehtal. Im Dehtal ereignete sich ein schwerer Autounfall, der zwei Todesopfer forderte. Ein mit acht Personen besetztes Auto eines Hotelbesizers aus Sölden stürzte in der Nähe Söldens einen Berghang hinunter, wobei es sich einigemal überschlug. Von den Insassen wurden zwei getötet, während die übrigen teils schwer, teils leicht verletzt wurden. Unter den Toten befindet sich der bekannte Tiroler Sportsmann und ehemalige Inhaber des deutschen Bobmeisterschaftstitels, Dr. Julius von Moro.

Brennende Wälder. Auf bisher ungelöste Weise entstand nördlich von Malschdorf bei Frankfurt a. O. ein Waldbrand, der bei dem herrschenden Sturm größere Ausdehnung annahm und um die Mittagsstunde auf den Frankfurter Stadtkreis übergriff. Zur Bekämpfung des Waldbrandes sind größere Abteilungen Reichswehr aus der Frankfurter Garnison ausgerückt.

Handel und Verkehr.

Börsen

Berliner Börse vom 22. März. Der Vormittagsverkehr fand in Nachwirkung der gebesserten Handelsbilanz und zeigte eine zuverlässigere Stimmung, zumal die Farbentransaktion eine anscheinend zur Zufriedenheit der Verwaltung ausgefallene Erledigung gefunden hat. In Spezialwerten waren schon außerordentlich größere Umsätze getätigt worden und die Kurse, die man nannte, waren zum Teil recht hoch. Die meisten Papiere erzielten gegen gestern 1-2prozentige Gewinne. Pfandbriefe sehr still und nicht wesentlich verändert. Rentenbriefe weiter fest und bis 9,5 Prozent höher. Devisen zu erhöhten Kursen gefragt.

Stuttgarter Industrie- und Handelsbörse v. m. 21. März. An der heutigen Industrie- und Handelsbörse notierten von Baumwoll-Garnen in Dollar-Cents bezw. Reichsmark: Engl. Troick Warp- und Vincops Nr. 20 70-72 bezw. 2,94-3,02, Nr. 30 82 bis 84 bezw. 3,44-3,55, Nr. 36 84-86 bezw. 3,53-3,61, Vincops Nr. 42 87-89 bezw. 3,85-3,74 das Rkt.; von Baumwollgeweben in Dollar-Cents bezw. Reichsmark: Cretonnes 13-15,5 bezw. 34,6-36,7, Renforces 11,25-11,75 bezw. 47,2-49,3, glatte Cabtune oder Croises 9,75-10,25 bezw. 40,9-43 das Rkt. Nächste Börse: Mittwoch, den 4. April.

Getreide

Berliner Produktenbörse vom 22. März. Weizen märk. 245 bis 248, Roggen märk. 257-259, Gerste 228-230, Hafer märk. 234 bis 242, Mais prompt Berlin 240-242, Weizenmehl 31,50 bis 32,25, Roggenmehl 34,50-35,50, Weizenkleie und Roggenkleie 16,50-16,75, Bittoriaerbsen 45-57, H. Speiseerbsen 34-36, Futtererbsen 25-27. Allgemeine Tendenz: schwach.

Märkte

Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom 22. März

Zugetrrieben waren 5 Ochsen, 8 Bullen, 70 Jungbullen, 40 Jungriinder, 25 Kühe, 901 Kälber, 710 Schweine; unverkauft blieben 5 Ochsen, 20 Jungbullen, 10 Jungriinder, 5 Kühe, 50 Kälber, 100 Schweine.

Es kosteten per 50 Rkt. Lebendgewicht: Bullen: a) ausgem. 50-51, b) vollfl. 45-48; Jungriinder: a) ausgem. 58-61, b) vollfl. 50-56, c) fl. 42-48; Kühe: a) ausgem. 39-45, b) vollfl. 30-36, c) fl. 20-28, d) ger. 14-19;

Kälber: b) feinste Maß- und beste Saugkälber 80-83, c) mittlere 68-78, d) ger. 56-65;

Schweine: a) über 300 Pfund 54-55, b) von 240-300 Pfund 54-55, c) von 200-240 Pfund 53-54, d) von 160-200 Pfund 52-53, e) fl. von 120-160 Pfund 49-51 und f) unter 120 Pfund 40-51, g) Sauen 40-46.

Verkauf: schleppend, Ueberstand.

Hall, 22. März. (Bferdemarkt.) Auftrieb: 194 Pferde, 41 Fohlen. Von den Pferden wurden verkauft 43 Stück mit dem Preis für geringe Arbeitopferde bis 640 M., bessere Pferde, mittleren Schlages, bis 1400 M., beste Pferde, auch schwerste und edelste Pferde 2200 M. Fohlen wurden verkauft 17 Stück im Preise bis zu 1100 M. Handel lebhaft, wurde in Wirtschaften noch ziemlich ausgebeutet, wo viele Verkäufe abgeschlossen wurden.

Unsere Zeitung bestellen!

Letzte Nachrichten

Chamberlain über den Völkerbund

London, 22. März. In einer Rede, die Kusten Chamberlain in Oldham hielt, erklärte er, daß er ein gläubiger Anhänger des Völkerbundes sei, er habe jedoch zuweilen mehr Angst vor den begeisterten Freunden des Völkerbundes als vor dessen entschiedenen Gegnern. Der Völkerbund müsse noch einen weiten Weg gehen, ehe er den Krieg verhindern könne. Man dürfe nicht übersehen, daß er jetzt noch nicht einmal im Stande gewesen sei, in der Abrüstungsfrage einen Erfolg zu erzielen.

Neue Besuche orientalischer Staatsoberhäupter

Berlin, 23. März. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ teilt im Zusammenhang mit der Europareise des Königs Aman Allah mit, daß voraussichtlich noch in diesem Jahr andere Persönlichkeiten, die an der Spitze orientalischer Staaten stehen, ebenfalls einen offiziellen Besuch an den Regierungssitzen der größeren europäischen Staaten abwarten werden. So verlautet, daß bereits im Herbst König Fuad von Ägypten eine Europareise antritt. Auch der Präsident der türkischen Republik, Mustafa Kemal Pascha, sowie Schah Riza Khan von Persien sollen die Absicht haben, noch vor Ende dieses Jahres die wichtigsten Staaten Europas zu besuchen.

Geheimnisvoller Tod

Berlin, 23. März. Frau Fritzi Meyer aus Zürich hat vor einigen Wochen mit dem Dampfer „Resolute“ eine Weltreise angetreten. Am Dienstag erhielt die Kapog vom Kapitän des Dampfers die telegraphische Bestätigung, daß Frau Fritzi Meyer auf offener See, auf der Fahrt zwischen Bangkol und Borneo, auf dem Dampfer verschwunden sei.

Der tragische Tod auf der „Resolute“

Berlin, 23. März. Die „Bosnische Zeitung“ meldet von Bord der „Resolute“ zu dem mysteriösen Verschwinden der

Frau Fritzi Meyer aus Zürich, der Schwester der Opernsängerin Maria Zoogin: Es scheint jetzt festzustehen, daß Frau Meyer aus der von innen verschlossenen Kabine durch das Bullauge ins Meer gesprungen ist. Man hält es für höchst wahrscheinlich, daß Liebestummer der Grund zum Selbstmord war.

Explosionsunglück auf einem amerikanischen Torpedoboot „Tender“

Washington, 22. März. Das Marineamt gab bekannt, daß die durch eine Benzinexplosion auf dem Torpedoboot Tender „Whitney“, der in der Guantanamo-Bai in Kuba stationiert ist, zwei Mann der Besatzung getötet, fünf Mann schwer und fünf andere leicht verletzt wurden. Die Ursache der Explosion ist bisher noch unbekannt.

Konkurse

Max Schaller, Zigarren- und Tabakwarenhandlung in Stuttgart.

Naturnahliches Wetter für Samstag

Die westliche Depression hat sich weiter gegen Süddeutschland vorgeschoben. Für Samstag ist mehrfach bedecktes, zu vereinzelten Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei, Altensteig. Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Paul.

Zu Konfirmationsgeschenken

empfiehlt
Bücher und Schriften
in gediegener Auswahl,
sowie sonstige geeignete
Geschenkartikel für Konfirmanten

W. Rieker'sche Buchhandlung
Altensteig

Handels-Kurs

Beginn des nächsten Kurses

in

Buchführung — Korrespondenz
Handelslehre — Kaufm. Rechnen
Reichskurzschrift — Maschinenschriften

am 2. Mai 1928

Teilnahme an Einzelfächern ist möglich.

Anmeldung erbeten an

Jsolde Gut, Nagold

Calwerstraße.

Inserate

für die Sonntagsummer
bitten wir frühzeitig anzugeben.

Alles nur mit **ATA** putzen!

Leichte Arbeit!
Größer Nutzen!



Henkel's ausgezeichnetes
Putz- und Scheuermittel!

Frisches

Gemüse

aller Art

Kopfsalat
Blumen

empfiehlt

Helm. Walz, Altensteig
Telefon 116

Nagold.

Suche sofort oder auf
1. April braves, fleißiges

Mädchen

nicht unter 17 Jahren

Frau Hermann Luz
Café Restauration
zur Eisenbahn.

Altensteig

Der Gras-Ertrag

des Falk'schen Anwesens ist
zu verpachten.

Interessenten wollen sich
melden bei

Königeter
Hohenbergstraße.

Federnreinigung Mittwoch

Anmeldung der Anzahl
der Bettstücke oder Gewichtsmengen zwecks Zeiteinteilung
erbeten. Bettstücke, die
wieder Verwendung finden
sollen, sind mindestens 40 cm
weit aufgetrennt zu bringen.
Reinhold Hayer, Altensteig

Rascheste Lieferung von

Email-Schildern

zu billigsten Preisen
durch die

W. Rieker'sche Buchhdlg.
Altensteig

Neueingänge

in fertigen Kleidern und Mänteln

sowie Stoffen für Frühjahreskleider, Kostüme und Mäntel

in den neuesten Webarten

bei Reinhold Hayer, Altensteig



Eisenhandlung Otto Wagner, Freudenstadt Marktplatz 43 Fernspr. 19

Für **Küche und Haus**

bieten Ihnen meine **Serien-Tage** vom 24. März bis 7. April

in Email, Aluminium, Holzwaren, Stahlwaren, verzinkte Waren, Lackierwaren in den Preisl. von Mk. -.25, -.50, -.95, 1.95, 2.95, 3.95, 4.95

solch große Vorteile

daß Ihre Reise zum Einkauf sich unbedingt lohnt. Jeder einzelne Artikel bedeutet ein Sonder-Angebot. Ausführliche Preisliste wird auf Wunsch bereitwilligst zugesandt.

Altensteig
Alle im Jahre
1888
geborenen Männer und Frauen werden zu einer Besprechung der 40er Fete am Samstag abend 8 Uhr „in das Röhle“ eingeladen.

Indanthren

Waschsamte
Gminderleinen
Waschripse
sowie passende
Neuheiten in Ausputz-Artikeln
finden Sie in grösster Auswahl bei
C. Gross, b. d. Kirche
Pfalzgrafenweiler.

Landwirtsch. Bezugs- und Absatzgenossenschaft
eingetr. Genossenschaft m. b. H.
Altensteig, Nagold und Umgebung.

Neu aufgenommen
haben wir in nachgereinigten

Leinsamen
Leinsamenschrot
Sohnschrot
zur Fütterung.

Die Waren treffen kommende Woche ein u. b bitten wir, uns Bestellungen hierauf gütigst erteilen zu wollen.

Fernspr. Nr. 85 Geschäftsstelle.

Prima badischen Rothlee-Samen
Schwedeklee-Samen
Weißklee- (Steinklee) Samen
Timotheegras-Samen
Gras Mischung-Samen
Königsberger Saatwicken
Saaterbsen
sämtliche Gartensamereien
für Blumen und Gemüse
Stechzwiebeln
Leinsamen 1 Pfd. 35 Pfg., 10 Pfd. 3.20 Mk.

empfiehlt
Jakob Hanselmann
Simmersfeld.

Frühjahrs- und Sommermäntel

in reicher Auswahl und billigst

Chr. Krauss

Besichtigung ohne Kaufzwang

Fünfbrunn-Zuberhof Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Wurster

in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag infolge eines Unfalles im Alter von 55 Jahren unerwartet schnell von uns geschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Samstag nachmittags 1 Uhr statt

Neuheiten fürs Frühjahr in Mänteln und Anzügen

sind eingetroffen

für Herren
Burschen
und Knaben

Meine Preise sind durch
frühzeitigen Einkauf u.
fachmänn. Wissen

konkurrenzlos!

Darum kaufen Sie beim Fachmann!

Moderne Anzugstoffe

hell und dunkelfarbig
bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Christ. Theurer

Herrenkonfektion und Massgeschäft

Bahnhofstraße.

Fernruf 116.

Elegantes Briefpapier

kauft man in der **W. Rieker'schen Buchhdlg., Altensteig.**

Grüner Baum Sachspiele

„Der Cowboy“

mit Buster Keaton in der Hauptrolle. Eine ganz lustige, hornvielesche Geschichte.

Vorstellungen:
Samstag Abend 8 Uhr 20
Sonntag Nachm. 3 Uhr Kinder
Sonntag Abend 8 Uhr 20

Altensteig

Konfirmanden- Anzüge

Herren-Anzüge
Knaben-Anzüge
Arbeits-Anzüge
Geschäftsmäntel
Gummimäntel
Windjacken
Arbeitshosen
Sporthosen
Sportstrümpfe
Herrenhemden
Hosenträger
Kragen und
Krawatten
Anzugstoffe

empfiehlt billigst

Fritz Wizemann.

Altensteig



Parkeibüsten
Rohhaarebroschen
Vogelbürsten
Schrubber
Bodenwische
„Süderband“
Bodenwachsbeize
Fußbodenlackfarben
Stahlpäde
Bodenöl
Möbelpolitur
„Kival“
Aluminium-Putzmittel
Ita
Bia
Geolin
Bronzen
Eisen- und Ofenlack
Truckene Farben
Austreich-Pinsel
Plastikbürsten
Kauerpinsel
empfiehlt

Karl Henkler Sr.
Eisenwarenhandlung
an der alten Steige.

